

Textanalyse: Aufbau eines Aufsatzes



Einleitung

- * Hinführung (zum Thema)
- * Basisinformationen zum Artikel + zur Textart:
Wer? (Verfasser)
Was? (Gattung)
Wann + wo?
(Erscheinungsdatum und Ort)
- * Thema / Fragestellung / These des Textes



Gelenkstelle: Inhaltsangabe

kurz, sachlich, Präsens, KONJUNKTIV I

Hauptteil

Form: Wie ist der Text aufgebaut?

- * Thematische Entfaltung: deskriptiv (beschreibend), narrativ (erzählend), explikativ (erklärend) und argumentativ (begründend)

Analyse

Problematik / Thematik:

- * Welche Meinung vertritt der Autor?
- * Was ist die wichtigste Aussage? Was sind die Kernaussagen?
- * Was ist die Intention des Autors?

Zum Beispiel: *Handlungsaufforderung, Information, Anregung, Aufklärung, Stellungnahme*

- * Wer ist/Wer sind der/die Adressat(en)?
- * Argumentationsaufbau
 - o Welche Argumente werden wie verwendet?
(SIEHE Rückseite)
- * Analyse des Stils, der Sprache und der Wortwahl, zum Beispiel:
 - o Para-/Hypotaxe
 - o Fachbegriffe / Fachsprache, Umgangssprache, Jugendsprache
 - o Sprachliche Mittel / Stilmittel, metaphorreiche Sprache
 - o Ironie
 - o Verwendung von Personalpronomen, zum Beispiel Ich-Botschaften / Wir-Darstellung
 - o Aufforderungen, Appelle

Fazit ziehen

Schluss

- * Differenzierte Bewertung
- * Verbindung zur Einleitung herstellen
- * Ausblick auf mögliche (Weiter-) Entwicklung geben



WICHTIG:
Funktionen
herausarbeiten!

„Wer klug ist, wird im Gespräch weniger an das denken, worüber er spricht, als an den, mit dem er spricht.
Sobald er dies tut, ist er sicher, nichts zu sagen, das er nachher bereut.“ (Arthur Schopenhauer)